Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 30 (1912)

Heft: 161

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 161 XXX. Jahrgang Bern, Dienstag, 25. Juni 1912 Zweites Blatt

Berne, Mardi, 25 Juin XXXme année № 161 Deuxième feuille

Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2tes Semester » 3. Ausland: Zuschlag des Porto. Es kann nur bei der Post abonniert werden. Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements: Suisse: un an . . fr. 6, 2e semestre » 3. Etranger: Plus frais de port. On s'abonne exclusivement aux offices postaux. Prix de numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage. Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. Paraît 1 à 2 fois par jour (les dimanches et jours de fêtes exceptés)

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER. Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften (Bilans de compagnies d'assurances). — Der schweizerisch-ägyptische Handelsverkehr. — Ernteaussichten in Rumänien. — Ernteaussichten. — Schweizerisches Konsulat in Montreal (Kanada). — Consulat de Suisse à Montréal (Canada). — Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz. — Importation dans la circulation libre de la Suisse.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Par ordonnance de ce jour, le président du tribunal de la Sarine, à Fribourg, a prononcé l'annulation des actions nominatives de la Briqueterie de Lentigny (S. A.), primitivement de fr. 500, actuellement réduites à fr. 100, délivrées à Wilhelm Oser, banquier, à Bâle, portant les nos 1, 2, 3, 4, 5 et 73. (W 157)

Fribourg, le 24 juin 1912.

Le greffier: A. Vonderweid.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Wirtschaft. — 1912. 21. Juni. Die Firma **S. Bühler-Erlacher** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 91 vom 6. April 1910, pag. 618), Wirtschaftsbetrieb, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Kaufmännische Lehrbücher. — 21. Juni. Inhaber der Firma **M. K. Müller** in Zürich II ist Moritz Kurt Müller, von Grulich (Böhmen), in Zürich II. An- und Verkauf kaufmännischer Lehrbücher. Mutschellenstrasse 59.

Holz und Kohlen. — 21. Juni. Inhaberin der Firma **G. Maurer** in Zürich III ist Gertrud Maurer, geb. Locher, von Lindenfels (Hessen), in Zürich III. Holz- und Kohlenhandlung. Gertrudstrasse.

Lingerie, Trikoterie, etc. — 21. Juni. Inhaberin der Firma **C. Hofmann-Ingold** in Winterthur ist Clara Hofmann, geb. Ingold, von Seen, in Winterthur. Lingerie-Trikoterie, Mercerie en détail. Untertorgasse 14.

Oelkuchen, etc. — 21. Juni. Der Inhaber der Firma **H. Bosshard** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 265 vom 24. Oktober 1908, pag. 1834) wohnt nunmehr in Kilchberg b. Z.

Patentverwertung für Lebenderhalten etc. der Fische. — 21. Juni. In ihrer Generalversammlung vom 22. Mai 1912 haben die Aktionäre der **Aktiengesellschaft Solution in Liq.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 65 vom 14. März 1911, pag. 417) die Durchführung der Liquidation konstatiert. In dieser Folge werden diese Firma und damit die Unterschriften der Liquidatoren Dr. Joh. Baptist Neidhardt und Dr. Caspar Melliger amtlt gelöscht.

Spezereien, etc. — 21. Juni. **Genossenschaft Konkordia von Oerlikon und Umgebung** in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 96 vom 19. April 1911, pag. 651). Michel Markus, Wilhelm Decker und Peter Wilhelm sind aus dem Verwaltungsrat ausgetreten. An ihre Stellen wurden gewählt: Johann Seidel, von Boitmannsdorf (Preussen), als Aktuar; Josef Müller, von Goldach (St. Gallen), und Ludwig Wolenweber, von Ratingen (Westfalen), als Beisitzer; alle in Oerlikon.

Advokatur. — 22. Juni. Inhaber der Firma **Dr. Karl Hafner I** in Zürich I ist Dr. Karl Hafner, von Zürich, in Zürich V. Advokaturbureau. Löwenstrasse 62.

22. Juni. **Verband selbständiger Dienstmänner der Stadt Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 223 vom 4. September 1909, pag. 1519). Johannes Tanner, August Gäfner, Mathias Rast und August Hess sind aus dem Vorstand ausgetreten. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Bruno Schmid, Präsident (bisher Beisitzer); Gustav Huber, Vizepräsident (bisher Präsident); Fritz Huber, von Stäfa, in Zürich I, Aktuar; Alois Villiger, von Oberrüti (Aargau), in Zürich III, Kassier; Wilhelm Jucker, von Wila, in Zürich I; Josef Bühler, von Menznau (Luzern), in Zürich I, und Josef Mathis, von Wolfenschiessen, in Zürich I; letztere drei Beisitzer.

Schneiderei. — 22. Juni. Inhaberin der Firma **A. Sutej** in Zürich III ist Adele Sutej, geb. Kominik, von Obermösel (Krain, Oesterreich), in Zürich III. Herren- und Damenschneiderei. Ankerstrasse 30. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin: Johann Sutej.

22. Juni. **Waschanstalt Zürich A. G.** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 313 vom 20. Dezember 1907, pag. 2161). In der Generalversammlung vom 4. März 1912 haben die Aktionäre in Revision der Statuten die Erhöhung des Grundkapitals um Fr. 100,000 beschlossen. Diese Erhöhung ist durchgeführt, und es beträgt das Grundkapital daher nunmehr Fr. 300,000, eingeteilt in 300 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1912. 22. Juni. **Aktiengesellschaft der Wolfram-Minen von Monte Cabreira in Liq. (Mines de Wolfram de Monte Cabreira en liq.)** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 138 vom 6. Juni 1911, pag. 954, und Verweisungen). Der am 24. Juni 1911 über die Gesellschaft verhängte Konkurs ist aufgehoben worden, die Löschung vom 5. Juli 1911 (S. H. A. B. Nr. 170 vom 8. Juli 1911, pag. 1180) wird deshalb widerrufen.

Bureau Burgdorf

Käseexport. — 22. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Mauerhofer & Cie.**, Käseexport en gros, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 2 vom 9. Januar 1886, pag. 109, und Nr. 2 vom 5. Januar 1909, pag. 9, und dortige Verweisungen), hat sich infolge Uebereinkunft der Gesellschafter Fritz Mauerhofer und Walter Mauerhofer, beide in Burgdorf, auf 1. Juli 1912 aufgelöst; damit erlischt auch die an Joh. Friedr. Wermuth, in Burgdorf, erteilte Prokura. Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft unter der Firma «Mauerhofer & Co.» in Burgdorf. Fritz Mauerhofer-Röthlisberger, von und in Burgdorf, und Frau Marie Louise Steinmann, geb. Mauerhofer, Niklaus Witwe, von Burgdorf, in Cormondrèche (Kt. Neuenburg), haben unter der Firma **Mauerhofer & Co.** mit Sitz in Burgdorf, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche auf 1. Juli 1912 ihren Anfang nimmt. Fritz Mauerhofer ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Frau Witwe Steinmann-Mauerhofer ist Kommanditärin mit dem Betrage von Fr. 10,000. Diese Kommanditgesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Mauerhofer & Cie.». Für die neue Firma «Mauerhofer & Co.» ist Prokura erteilt an Johann Friedrich Wermuth, von Eggiwil, in Burgdorf. Käseexport en gros. Lyssachstrasse 11.

22. Juni. Aus der **Konsumgenossenschaft von Oberburg, Genossenschaft** mit Sitz in Oberburg (S. H. A. B. Nr. 65 vom 18. März 1908, pag. 454, und dortige Verweisungen) sind die bisherigen Mitglieder Christian Weyermann, gew. Präsident, Bendicht Jakob, gew. Kassier, Johann Eichenberger und Karl Liechti, letztere zwei als Beisitzer, aus dem Vorstand ausgetreten, und es ist der Vorstand neu bestellt worden wie folgt: Es sind gewählt: Andreas Weyermann, von Wynigen, Zigarrenmacher in Oberburg, neu, als Präsident; Jakob Leutwyler, von Lupfig, Schreinermeister in Oberburg, bisheriger Vizepräsident; Edmard Lüthi, von Rüderswil, Kaufmann in Oberburg, neu, als Sekretär; Arnold Wegmüller, von Rüegsau, Vorarbeiter in Oberburg, neu, als Kassier, und Jakob Aerni, von Zollikofen, Weber in Oberburg; Jakob Berger, von Lauperswil, Sager in Oberburg; Gottfried Ramseyer, von Eggiwil, Magaziner, in Oberburg, bisheriger Sekretär; Friedrich Hofmann, von Oberburg, Schuhmacher in Oberburg, und Rudolf Hausmann, von Heimiswil, Holzarbeiter in Oberburg, als Beisitzer; erstere 2 die bisherigen, letztere 2 neu.

Bureau Fraubrunnen

Drogerie. — 22. Juni. Johann Ernst Abrecht, von Lengnau, Kaufmann, z. Z. wohnhaft in Solothurn, und Ernst Walther Abrecht, von Lengnau, Drogist in Jegenstorf, haben unter der **Firma Abrecht & Cie** in Jegenstorf eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem heutigen Tage ihren Anfang genommen hat. Drogerie en gros.

Bureau Interlaken

Holzschnitzereien. — 22. Juni. Inhaber der Firma **P. Huggler-Huggler, vorm. Gebr. Huggler** in Brienz ist Peter Huggler, Johs., von Brienzwiler, wohnhaft in Brienz. Fabrikation von Holzschnitzereien.

Spedition. — 22. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Reinhardt & Cie.**, Speditionsgeschäft, in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 190 vom 1. August 1911, pag. 1297), hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

21. Juni. Die **Käsereigenossenschaft Bleiken**, mit Sitz in Bleiken, hat in ihrer Genossenschaftsversammlung vom 17. März 1911 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der im S. H. A. B. Nr. 463 vom 12. Oktober 1889, pag. 777 publizierten Tatsachen getroffen: Der Vorstand der Genossenschaft besteht aus Präsident, Kassier, zugleich Vizepräsident und Sekretär, welche namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung je zu zweien führen. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. An Stelle der bisherigen Vorstandsmitglieder (S. H. A. B. Nr. 173 vom 9. Juli 1909, pag. 1234) wurden neu gewählt: Als Präsident: Jakob Forrer, von Signau, in Bleiken; als Kassier und Vizepräsident: Peter Stucki, von und in Oberbleiken, und als Sekretär: Friedrich Stucki, von und in Oberbleiken.

21. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma **«Helvetia» erste Schweiz. Gesellschaft für Schreibfederfabrikation (Première Société Suisse pour la Fabrication de plumes à écrire)** mit Sitz in Oberdiessbach (S. H. A. B. Nr. 3 vom 6. Januar 1908, pag. 14) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 23. September 1907 aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

21. Juni. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Zäziwil und Umgebung** mit Sitz in Zäziwil (S. H. A. B. Nr. 307 vom 6. Dezember 1910, pag. 2066) hat in den Vorstand gewählt: Als Präsident: An Stelle des weggezogenen E. Wanzenried: Alfred Nenenschwander, von Rüderswil, Landwirt und Negoziant in Rünkhofen, Bowil. Derselbe zeichnet mit dem Sekretär E. Haldemann kollektiv.

21. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma **Käsereigesellschaft Ursellen** mit Sitz in Ursellen, Gemeinde Gysenstein (S. H. A. B. Nr. 251 vom 9. Oktober 1907, pag. 1747), hat in den Vorstand gewählt: Als Präsident: Gottfried von May, in Ursellen; als Vizepräsident und Kassier: Friedrich Steinmann, in Ursellen; als Sekretär: Grossrat Johann Hutmacher, in der Weinhalde; als Beisitzer: Johann Streun, bisheriger, und Samuel

Stucki (neu), sowie Ferdinand Wanzenried (bisheriger), in Ursellen; alle Landwirte. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv für die Genossenschaft je zu zweien.

21. Juni. Die **Käsereigenossenschaft Möschberg** in Möschberg, Gemeinde Obertal (S. H. A. B. Nr. 318 vom 27. Dezember 1907, pag. 2198), hat am Platze des Fritz Wittwer als Präsident gewählt: Fritz Strahm, Daniels, Landwirt, von und zu Obertal. Präsident und Sekretär führen kollektiv die verbindliche Unterschrift für die Firma.

21. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Spar- & Leihkasse Münsingen** mit Sitz in Münsingen (S. H. A. B. Nr. 9 vom 29. Januar 1883, pag. 59; Nr. 61 vom 24. Juni 1886, pag. 423, und Nr. 276 vom 3. Juli 1905, pag. 1101) hat in ihrer Generalversammlung vom 27. August 1910 ihre Statuten revidiert. Die getroffenen Abänderungen sind bloss interner Natur. In der Generalversammlung vom 26. August 1911 hat sodann die Gesellschaft neuerdings eine Revision der Statuten vorgenommen, wobei folgende Abänderung der publizierten Tatsachen getroffen wurde: Das Aktienkapital beträgt Fr. 200,000 und besteht in Aktien von Fr. 50, Fr. 100 und Fr. 500. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

21. Juni. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Tägertschi** mit Sitz in Tägertschi (S. H. A. B. Nr. 243 vom 28. September 1909, pag. 1645, und dortige Verweisung) hat in ihrer Hauptversammlung vom 30. September 1911 auf eine Amtsdauer von 4 Jahren in den Vorstand gewählt: Als Präsident an Stelle des zurücktretenden Johann Graf: Fritz Gäumann, von Tägertschi, Landwirt in der Moosmatt daselbst, bisheriger Beisitzer; an dessen Stelle als Beisitzer: Johann Burri, von Wahlern, Landwirt in Tägertschi, und als Sekretär an Stelle des weggezogenen Johann Ulrich Gerber: Friedrich Rupp, von Hilterfingen, Lehrer in Tägertschi.

21. Juni. Der unter der Firma **Schützengesellschaft Münsingen** mit Sitz daselbst im Handelsregister eingetragene Verein (S. H. A. B. Nr. 156 vom 15. April 1904, pag. 621) hat unterm 18. Februar 1906, unter Aufhebung der alten vom 25. Februar 1894 datierten Statuten, neue Statuten erstellt, deren wesentlicher Inhalt folgendermassen lautet: Der Verein bezweckt die Heranbildung guter Schützen zur Hebung der nationalen Wehrkraft. Jedem Schweizerbürger steht der Eintritt offen. Die Aufnahme erfolgt durch Beschluss des Vorstandes. Ueber die Aufnahme von Ausländern entscheidet in jedem Falle die Hauptversammlung. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Wegzug und durch Ausschluss durch die Hauptversammlung. Alle Mitglieder haben ein jährliches Unterhaltungsgeld zu entrichten, das jeweilen von der Hauptversammlung festgesetzt wird. Jedes Aktivmitglied hat jährlich mindestens 3 Schiessübungen zu besuchen und im Minimum per Jahr 60 Schüsse abzugeben. Die Organe des Vereins sind: Die Hauptversammlung und der aus neun Mitgliedern bestehende Vorstand. Namens des Vereins führen der Präsident und der Sekretär des Vorstandes, resp. deren Vertreter, kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident des Vorstandes ist Ernst Fischer, von Rümikon, Buchdrucker; Vizepräsident ist Rudolf Weibel, von Bern, Kaufmann; Sekretär ist Ernst Hofstetter, von Niederönz, Lehrer, und Stellvertreter des Sekretärs ist Fritz Gerber, von Aarwangen; alle in Münsingen.

Baumaterialien, Zementarbeiten. — 21. Juni. Die Firma **Fritz Riesen**, Baumaterialienhandlung und Zementarbeiten, in Worb (S. H. A. B. Nr. 13 vom 21. Januar 1891, pag. 49), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Bauunternehmung. — 21. Juni. Fritz Riesen, Vater, und Rudolf Riesen, Sohn, beide von Rüeggisberg, wohnhaft in Worb, haben unter der Firma **F. Riesen und Sohn** in Worb eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1912 begonnen hat. Bauunternehmung.

21. Juni. Gottfried Ernst, Karl Albert und Niklaus Herrman Schneider, von Arni, wohnhaft in Biglen, haben unter der Firma **Leder- und Riemenfabrik Biglen, Gebr. Schneider** in Biglen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 17. Februar 1912 begonnen hat. Leder- und Riemenfabrikation.

22. Juni. Unter der Firma **Pferdezuchtgenossenschaft des Amtes Konolfingen und Umgebung** besteht mit Sitz in Oberwichtrach eine Genossenschaft, welche die Hebung und Förderung der Pferdezucht bezweckt. Die Statuten sind am 30. April 1911 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung beim Vorstande und Aufnahme durch die Generalversammlung. Der Austritt kann nur auf Schluss des Geschäftsjahres mit einer vorausgehenden dreimonatlichen, schriftlichen Aufkündung an den Vorstand stattfinden. Die Mitgliedschaft erlischt im weitern infolge Todes, Verlustes der bürgerlichen Ehrenfähigkeit oder Ausschlusses durch die Generalversammlung. Die Erben eines verstorbenen Mitgliedes können die Rechte und Pflichten desselben übernehmen. Der Jahresbeitrag der Mitglieder beträgt Fr. 5. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Betriebsüberschüsse sind unverteilbar und dürfen nur zum Nutzen der Gesamtgenossenschaft verwendet werden. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand, die aus 4 Mitgliedern bestehende Sachverständigenkommission und 2 Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Geschäftsführer (Sekretär) oder dem Stellvertreter desselben. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Ernst Daepp, von Oppligen, in Oberwichtrach, als Präsident; Hans Lehmann, von Hindelbank, Oekonom in Münsingen, als Vizepräsident; Samuel Niederhauser, von Bowil, Landwirt in Niederwichtrach, als Geschäftsführer (Sekretär); Gottlieb Strahm, von und in Niederwichtrach, als Geschäftsführer-Stellvertreter; Jakob Schafroth, von Stalden, in Stalden-Dorf; Alexander Salzmann, von Eggiwil, in Bleiken; Ernst Lanz, von Gondiswil, in Steffisburg; die drei letztern als Beisitzer.

22. Juni. Die **Käsereigenossenschaft Bumersbuch** mit Sitz in Bumersbuch, Gemeinde Obertal (S. H. A. B. Nr. 422 vom 26. Oktober 1905, pag. 1685) hat in ihrer Hauptversammlung vom 27. April 1911 den Vorstand neu bestellt. Es wurden gewählt mit Amtsdauer bis 30. April 1913: Als Präsident (Hüttenmeister) und zugleich Kassier: Johann Zürcher, Gutsbesitzer im Niederberg, Gemeinde Obertal; als Sekretär: Ernst Hertig, Landwirt zu Blasen, Obertal. Präsident und Sekretär führen für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift in kollektiver Zeichnung.

22. Juni. Die **Käsereigenossenschaft Häuslenbach** mit Sitz in Häuslenbach, Gemeinde Obertal (S. H. A. B. Nr. 318 vom 27. Dezember 1907, pag. 2198), hat in ihrer Hauptversammlung vom 30. April 1911 den Vorstand neu bestellt. Es wurden gewählt mit Amtsdauer bis 30. April 1913: Als Präsident (Hüttenmeister) und zugleich Kassier: Gottlieb Ramseier, Landwirt auf der Ofenegg, Gemeinde Obertal; als Sekretär: Johann Christen, Landwirt im Rotzi, Obertal, bisheriger. Präsident und Sekretär führen für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift in kollektiver Zeichnung.

22. Juni. Die **Konsumgenossenschaft Zäziwyl und Umgebung** mit Sitz in Zäziwil (S. H. A. B. Nr. 52 vom 28. Februar 1911, pag. 317) hat in ihrer Generalversammlung vom 17. Dezember 1911 gemäss §§ 36 und 38 der Statuten folgende Vorstandswahlen getroffen: Es wurden gewählt mit Amtsdauer bis 31. Dezember 1913: Als Präsident: Johann Schlup, in Zäziwil, bisheriger; als übrige Vorstandsmitglieder für die im Austritt befindlichen Jakob Dubach und Albert Kindler: Alfred Zürcher, Kommis der S. B. B. in Zäziwil, am Platz des Jakob Dubach; Albert Kindler, bisheriger. Der Vorstand hat nun in seiner Sitzung vom 27. Dezember 1911 gemäss § 40 der Statuten gewählt: Als Vizepräsident: Jakob Hertig, in Grosshöchstetten, bisheriger Sekretär, am Platz des Jakob Dubach; als Sekretär am Platz des Jakob Hertig, obgenannt: Alfred Zürcher, Kommis der S. B. B. in Zäziwil; als Kassier: Albert Kindler, in Zäziwil, bisheriger. Ferner wurden Jakob Emch als Buchhalter, Christian Zenger und Karl Künzler als Beisitzer bestätigt. Präsident oder Vizepräsident und Sekretär oder Kassier führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

22. Juni. Die **Käsereigenossenschaft Herbligen** mit Sitz in Herbligen (S. H. A. B. Nr. 459 vom 23. November 1905, pag. 1833) hat an Stelle des bisherigen Präsidenten Friedrich Baumann, des bisherigen Kassiers und Vizepräsidenten Fried. Gfeller und des bisherigen Sekretärs Hans Baumann in den Vorstand gewählt: Zum Präsidenten: Hans Baumann, Niklausen, von und in Herbligen; zum Kassier und Vizepräsidenten: Fritz Gfeller, von Werb, in Herbligen, und zum Sekretär: Hans Baumann, Friedrichs, von und in Herbligen. Präsident und Sekretär führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

22. Juni. Unter der Firma **Mosterei- und Obstverwertungsgenossenschaft des Aarethales** besteht mit Sitz in Münsingen eine Genossenschaft, welche bezweckt: a. Im allgemeinen die Hebung des Obstbaues und der Obstverwertung, im besondern die Herstellung eines guten Obstweines, den Handel mit demselben und dessen Nebenprodukten; b. Handel und Vorarbeitung anderer Produkte, sowoit es die Einrichtungen zulassen; c. eventuell weitere Betriebszweige einzuführen, insofern es die Hauptversammlung beschliesst. Die Statuten sind am 17. März festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Zeichnung von wenigstens einem Anteilschein und Aufnahme durch die Genossenschaftsversammlung. Später eintretende Mitglieder haben ein Eintrittsgeld zu bezahlen, das nach dem Genossenschaftsvermögen zu bemessen ist und von der Hauptversammlung festgesetzt wird. Die Anteilscheine lauten auf den Namen und sind unteilbar, jedoch übertragbar. Ueber die Uebertragung von Anteilscheinen an Mitglieder entscheidet der Verwaltungsrat. Ueber die Uebertragung von Anteilscheinen an Nichtmitglieder entscheidet die Hauptversammlung. Die Anteilscheine betragen Fr. 200 für Einzelmitglieder und Fr. 1000 für Genossenschaften, Gesellschaften und Korporationen. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs oder Ausschluss. Der freiwillige Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres erfolgen und ist drei Monate vorher dem Präsidenten der Genossenschaft durch schriftliche Erklärung anzuzeigen. Stirbt ein Genossenschafter, so können die Erben mit Genehmigung des Verwaltungsrates an dessen Stelle treten. Mitglieder, welche ihren Verpflichtungen nicht nachkommen, oder die Genossenschaft schädigen, können von der Genossenschaftsversammlung ausgeschlossen werden. Bei freiwilligem Austritt und Todesfall erfolgt die Rückzahlung der Anteilscheine nach dem jeweiligen Stand der letzten Jahresrechnung. Konkursiten und Ausgeschlossene haben Anspruch auf Rückerstattung von 50 bis 80 % des einbezahlten Betrages ihrer Anteilscheine. In beiden Fällen entscheidet die Hauptversammlung für jeden einzelnen Fall. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Auf den Mobilien und Immobilien haben die erforderlichen Abschreibungen stattzufinden, nach Beschluss der Hauptversammlung. Aus den nach Deckung der jährlichen Betriebsauslagen resultierenden Ueberschüssen soll ein Reservefonds gebildet werden. Sodann wird den Inhabern von Anteilscheinen ein Zins ausgerichtet, der je nach dem Rechnungsergebnis von der Hauptversammlung bestimmt wird. Ein allfällig weiterer Ueberschuss wird dem Reservefonds zugewiesen, sofern nicht die Hauptversammlung in anderer Weise darüber verfügt. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Hauptversammlung; 2) der Verwaltungsrat, bestehend aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, einem Sekretär und mindestens 8 Beisitzern; 3) die Betriebskommission, und 4) der Geschäftsführer. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär des Verwaltungsrates, je zu zweien. Präsident des Verwaltungsrates ist Christian Bigler, von Ruhigen, Gutsbesitzer in Münsingen; Vizepräsident ist Ernst Bögli-Depping, Wirt, von und in Münsingen; Sekretär ist Christian Gfeller, von Ruhigen, Gutsbesitzer in Münsingen. Weitere Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Johann Balsiger, von Belp, Landwirt im Lehn daselbst; Johann Hutmacher, Gemeindepräsident, von und in Gysenstein; Christian Joss, Landwirt, von und in Gysenstein; Christian Wütbrich, von Trub, Landwirt im Einschlag zu Ruhigen; Gottfried Neuenschwander, von Signau, Lehrer in Vielbringen; Friedrich Wütbrich, Sohn, von Trub, Landwirt in Allmendingen; Albert Schneider, Gemeindepräsident, von und in Ruhigen; Albert Wütbrich, von Trub, Reisender in Münsingen; Christian Mosimann, von Lauperswil, Landwirt in Häutligen; Christian Luginbühl, von Bowil, Landwirt in Niederbünigen; Alfred Sidler, von Luzern, Gutsbesitzer in Hunziken; Hans Moser, von Arni, Pächter in Trimstein; Fritz Gäumann, Landwirt, von und in Tägertschi, und Hans Lehmann, von Hindelbank, Oekonom in Münsingen. Geschäftslokal: Münsingen.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1912. 18. Juni. Unter der Firma **Rämsi-Quellwassergenossenschaft** hat sich unterm 21. Januar 1912 eine Genossenschaft gebildet, mit Sitz in Gersau. Zweck der Genossenschaft ist die Weiterbesorgung der von Melch. Camencind sel. erstellten Quellwasseranlage, sowie die Weiterbildung dieser Anlage durch Erwerb und Zuleitung von Quellen. Die Genossenschaft erwirbt als Rechtsnachfolgerin des M. Camencind sel.: 1) Die sämtlichen von ihm erworbenen und gefassten Quellen im Rämsi, Schwanden, Gurgeli und Schlageggen; 2) die Hauptwasserleitung durch die sog. «Maltli» im Dorf, und 3) die Haupt- und Zweigleitungen sowie die bestehenden Durchleitungsrechte durch das Gebiet der Gemeinde und der Korporation Gersau. Die Dauer der Genossenschaft ist unbeschränkt. Mitglieder der Genossenschaft sind die Eigentümer von Gebäuden und Liegenschaften, welche infolge notarieller Käufe und anderer Verträge ein Anspruchsrecht auf Zuleitung eines vertraglich bestimmten Wasserquantums aus der Rämsiquellwasserversorgung besitzen oder noch erwerben. Die berechtigten Rämsiwasserbezüger treten ihre Anteilrechte in dem Sinne an die Genossenschaft ab, dass diese in Zukunft alleinige Eigentümerin sämtlicher Quellen, sowie der Gesamtanlage und der damit verbundenen Gerechtsamen ist. Die Genossenschaft dagegen garantiert jedem Genossenschafter das ihm in Mass und Benutzungsart laut seinem Vertrag zustehende Wasserquantum. Die Genossenschaft übernimmt die Unterhaltungskosten der gesamten Anlage sowie die Kosten von allfälligen Neuanlagen. An diese Kosten hat jeder Genosse einen Beitrag zu bezahlen, welcher von der Generalversammlung festgesetzt wird. Für die Verbindlichkeiten der Ge-

nossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Der austretende Genossenschafter verzichtet auf sein Wasserrecht, verliert jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen sowie auf den Einkaufsbetrag. Der Austritt kann nur auf Ende des Geschäftsjahres, nach erfolgter schriftlicher Kündigung, geschehen. Der Austretende haftet noch ein Jahr nach dem Austritt für die von der Generalversammlung beschlossenen Beiträge, soweit sie seine Mitgliedschaft betreffen. Wenn eine Liegenschaft, deren Besitzer Mitglied ist, an einen neuen Eigentümer übergeht, so wird derselbe ohne weiteres Mitglied, wenn er die Mitgliedschaft nicht schriftlich ablehnt. Die Rechte eines Genossenschafters sind nur in Verbindung mit einer Handänderung der nutzungsberechtigten Liegenschaft veräusserlich. Das Vermögen der Genossenschaft besteht aus: 1) Dem Eigentum an sämtlichen für die Rämsi-Wasserversorgung angekauften Quellen, in der Wasserversorgungsanlage, dem Leitungsnetz, sowie den übrigen Rechten und Gerechtsamen, welche s. Z. M. Camencind für die Rämsiwasseranlage erworben hat; 2) aus den Beiträgen der Genossenschafter und Wasserbezüger, und 3) aus den Wasserzinsen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Carl Rigert, jr., Präsident; Josef Camencind, jr., Vizepräsident, und A. Müller, Aktuar; alle in Gersau.

Glarus — Glaris — Glarona

Comestibles, Kolonialwaren, etc. — 1912. 22. Juni. Inhaber der Firma **Fritz Michel-Rieser** in Glarus ist Fritz Michel, von Netstal, in Glarus. Comestibles, Delikatessen und Kolonialwaren.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Boulangerie, épicerie, etc. — 1912. 22 juin. La raison **Rosine Marmier,** boulangerie, épicerie, mercerie, à Vuadens (F. o. s. du c. du 21 septembre 1903, n° 363, page 1446), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Ch. Marmier», à Vuadens.

Le chef de la maison **Ch. Marmier,** à Vuadens, est Charles Marmier, feu Jules, originaire d'Estavayer-le-Lac, domicilié à Vuadens. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Rosine Marmier», à Vuadens, radiée. Boulangerie, épicerie, mercerie. Au village.

Bureau de Fribourg

Meubles, literie, etc. — 22 juin. La maison **Mathilde Nordmann,** meubles, literie, trousseaux, Rue de Lausanne, à Fribourg (F. o. s. du c. 1912, n° 142), est radiée ensuite de renonciation de son chef.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten

1912. 22. Juni. Der Verein unter dem Namen **Schweizerischer Zugspersonal-Verein** in Olten (S. H. A. B. Nr. 435 vom 17. November 1904, pag. 1737, und Nr. 164 vom 23. Juni 1910, pag. 1145) hat an Stelle des Rudolf Humm zum I. Sekretär Johann Widmer, Kondukteur in Olten, gewählt. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit dem 1. Sekretär oder Kassier namens des Vereins.

Bureau Stadt Solothurn

10. Juni. Unter der Firma **Westschweizerische Strassenbau A. G. System Aeberli-Makadam** hat sich mit Sitz in Solothurn eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat, den Bau von staubfreien Strassen durch Verwertung der von der Schweizerischen A. G. Aeberli-Makadam, in Zürich erworbenen Lizenz für die Gebiete der Kantone Bern (mit Ausnahme des Jura, vom Delsbergertbal inkl. nordwärts), Solothurn (mit Ausnahme der Bezirke Dorneck und Thierstein), Neuenburg, Freiburg, Waadt, Genf, sowie der Bezirke Zofingen (Aargau) und Willisau (Luzern), sowie im Falle einer Ausdehnung des Lizenzvertrages für weitere Gebiete, ferner die Ausführung von Oberflächenteerungen auf dem Gebiete der ganzen Schweiz, gegründet. Die Gesellschaftsstatuten sind am 20. Mai 1912 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf unbeschränkte Dauer gegründet. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 75,000 und ist eingeteilt in 150 Aktien zu je Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Zustellung gegen Bescheinigung oder durch eingeschriebenen Brief und Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben zwei vom Verwaltungsrat gewählte Mitglieder des Vorwaltungsrates aus; dieselben führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Die Vertreter der Gesellschaft sind: Hans Jecker, Oberstleutnant, in Solothurn, und Jak. Meyer, Notar und Gemeindepräsident in Langenthal. Geschäftslokal: Römerstrasse 301.

Bäckerei, etc. — 21. Juni. Inhaber der Firma **S. Richard** in Solothurn ist Samuel Richard, von Ursenbach, Bäckermeister in Solothurn. Bäckerei und Konditorei. Niklaus-Konradstrasse Nr. 142.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Geldwechsel, Zigarren, etc. etc. — 1912. 21. Juni. Die Firma **Carl Stutz** in Basel (S. H. A. B. Nr. 53 vom 21. Februar 1899, pag. 209) ändert die Natur ihres Geschäftes ab in: Geldwechsel- und Zigarrengeschäft; Handel in Reiseandenken und Nippsachen; Fabrikation und Handel in Parfümerien. Geschäftslokal nunmehr: Bahnhofstrasse 9.

21. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma **Einkaufsgenossenschaft des Verbandes Schweiz. Elektroinstallateure** in Basel hat in der Generalversammlung vom 19. Juli 1911 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 53 vom 5. März 1909, pag. 370 publizierten Tatsachen getroffen: Jedes neu eintretende Mitglied ist verpflichtet: 1) Ein Eintrittsgeld zu entrichten, dessen Höhe von der ordentlichen Generalversammlung für das laufende Jahr bestimmt wird; 2) sechszig Prozent seines Bedarfes in kouranten Artikeln durch die Genossenschaft oder die Vertragsfirmen zu beziehen, jedoch für mindestens Fr. 10,000 pro Geschäftsjahr. Die Mitgliedschaft erlischt auch im Falle der Geschäftsabtretung. Die Ausschliessung steht nur der Generalversammlung zu. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder oder deren Rechtsnachfolger gehen der Hälfte eines Anteilscheines verlustig, ausgenommen die Fälle, in denen die Mitgliedschaft infolge Todesfalles oder Geschäftsabtretung erlischt. Die Generalversammlung kann die Auszahlung der ganzen Anteilscheine verfügen, wenn das austretende Mitglied ein entsprechendes Gesuch stellt. Von dem nach Abzug sämtlicher Generalunkosten übrigbleibenden Bruttoüberschuss werden in erster Linie die Anteilscheine zu 5 % verzinst. Verbleibt alsdann noch ein Ueberschuss, so werden 50 % zur Aeufnung des Reservefonds verwendet, solange derselbe die Höhe von 30 % der einbezahlten Anteilscheine nicht erreicht hat. Der alsdann noch verbleibende Gewinn wird unter die Mitglieder verteilt, unter Beachtung eines durch Reglement festgelegten Staffelsystems. Die Zahl der Mitglieder des Vorstandes wird auf drei beschränkt. Die übrigen im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen werden durch die Statutenänderung nicht berührt. Aus dem Vorstand der Genossenschaft sind ausgeschieden: Friedrich Faesch, womit zugleich dessen Unterschrift erloschen ist, sodann Joseph Ehrenberg und Conrad Walser. Neu in denselben wurde gewählt: Paul Wiesmann, von und in Bern.

21. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma «Einkaufsgenossenschaft des Verbandes Schweiz. Elektroinstallateure» in Basel hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 14. Februar 1912 aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma **Einkaufsgenossenschaft des Verbandes Schweiz. Elektroinstallateure in Liqn.** in Basel besorgt durch Theodor Schwarz, Friedrich Faesch, beide von und in Basel, und August Perrottet, von Vuilly, wohnhaft in Binningen (Baselland). Die Liquidatoren führen zu zweien die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Gastwirtschaft, Metzgerei. — 1912. 21. Juni. Die Firma **Jakob Auer z. Falken,** Gastwirtschaft und Metzgerei, in Unterhallau (S. H. A. B. Nr. 11 vom 18. Januar 1892, pag. 42), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

1912. 21. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma **Konsum-Verein Appenzell** in Appenzell (S. H. A. B. Nr. 459 vom 6. Dezember 1900, pag. 1833, und Nr. 105 vom 27. April 1909, pag. 742) hat in der Generalversammlung vom 21. April 1912 den Verwaltungsrat folgendermassen bestellt: Präsident ist wie bisher Wilhelm Dörig, in Appenzell; Vizepräsident und zugleich Kassier: Johann Weishaupt, von und in Appenzell; Aktuar wie bisher: Heinrich Schoop, in Appenzell, und Beisitzer: Beat Zeller, in Appenzell (bisher), und Albert Simon, von Järischau (Preussen), in Appenzell. Wie bis anhin, sind Präsident, Kassier und Aktuar zeichnungsbefugt und zwar kollektiv je zu zweien.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Baugeschäft, Zimmerei, etc. — 1912. 21. Juni. Johann Stärkle, von Gaiserwald, und Werner Schmid, von Grüningen, beide in Lachen-Vonwil, haben unter der Firma **Stärkle & Schmid** in Lachen-Vonwil, Gemeinde Straubenzell, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1912 ihren Anfang nahm. Bangeschäft, Zimmerei und Schreinerei. Schybistrasse.

21. Juni. **Viehzuchtgenossenschaft Mittelrheintal** mit Sitz in Berneck (S. H. A. B. Nr. 47 vom 25. Februar 1910, pag. 314). Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Karl Engster, in Au, Präsident; Emilian Frei, in Widnau, Kassier; Felix Schelling, in Berneck, Aktuar; Franz Joseph Frei, in Widnau, und Eduard Sutter, in Marbach.

Müble und Holzhandel. — 21. Juni. Die Firma **J. Hartmann-Suter,** Müble, Holzhandel, in Neu-St. Johann, Gemeinde Krummenau (S. H. A. B. Nr. 328 vom 3. August 1906, pag. 1309), ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

22. Juni. **Genossenschaftsverband der landwirtschaftlichen Gesellschaft des Kantons St. Gallen** mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 403 vom 3. Oktober 1906, pag. 1611). Aus der Genossenschaftskommission sind Alfred Riegg in St. Gallen und August Egli-Stabel in Flawil ausgetreten; die Delegiertenversammlung vom 10. September 1911 bestellte die Kommission wie folgt: Ernst Wyssmann, von Utzenstorf, Direktor in Rheineck, Präsident; Andreas Zeller, Kantonsrat, von und in Quarten; Johannes Wiget, von und in Kirchberg, Aktuar; Johann Nagel, Kantonsrat in Engelburg, und Dr. Gottlieb Baumgartner, Kantonsrat, von Wildhaus, in St. Gallen.

22. Juni. **St. Gallische Kantonalbank** mit Hauptsitz in St. Gallen und Filialen in Rorschach, Wil, Wattwil, Mels und Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 187 vom 25. Juli 1908, pag. 1342). Die Unterschrift von Johannes Kirchhofer, Kassier der Sparkasse, ist erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Wagnerei. — 1912. 20. Juni. Inhaber der Firma **Emanuel Heinz** in Davos-Platz ist Emanuel Heinz, von Alvaneu-Bad, wohnhaft in Davos-Platz. Wagnerei. Guggerbachstrasse.

Zement und Baumaterialien. — 20. Juni. Die Firma **Joseph Maienberger's Wittwe** in Chur, Zement und Baumaterialien (S. H. A. B. vom 3. Mai 1908), wird infolge Wegzuges von Amteswegen gelöscht.

Hotel, Restaurant. — 20. Juni. Die Firma **M. Caduff** in Ilanz, Hotellerie und Café-Restaurant (S. H. A. B. Nr. 92 vom 4. März 1905, pag. 366), wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten

1912. 21. Juni. Unter der Firma **Elektra Zufikon** hat sich mit dem Sitze in Zufikon eine Genossenschaft gebildet, welche unter Anschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt, in der Gemeinde Zufikon eine öffentliche Beleuchtungsanlage mit Kraftlieferung zu schaffen und zu unterhalten. Die Statuten sind am 13. April 1912 festgestellt worden. Jede handlungsfähige Person kann von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen werden. Die Aufnahmebedingungen werden jedesmal festgestellt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung und durch Unterschrift der Statuten. Beim Tode eines Mitgliedes geht die Mitgliedschaft auf seine Erben über; wenn mehrere Erben sind, entscheidet der Vorstand, welcher Erbe als Nachfolger anzusehen ist, insofern sich die Erben hierüber nicht verständigen. Jedes Mitglied kann austreten, wenn es seinen Anteil Gesellschaftsschulden einbezahlt. Solche Mitglieder, welche der Gesellschaft zehn Jahre angehört haben, und solche, welche ihre Gebäulichkeiten verkaufen und zum Ersatz ein Mitglied stellen, können ohne weiteres austreten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet zunächst das vorhandene Vermögen. In zweiter Linie haftet jedes Mitglied bis auf den Betrag von Fr. 1000. Eine weitere Haftung ist ausgeschlossen. Direkte Beiträge können von den Mitgliedern nur verlangt werden, wenn die Licht- und Kraftzinse zur richtigen Schuldentilgung nicht ausreichen. Diese Beiträge werden jeweilen von der Generalversammlung festgesetzt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungskommission. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident, Vizepräsident und Aktuar oder sonst ein Vorstandsmitglied kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand ist bestellt worden wie

folgt: Präsident ist Theodor Kaufmann, Gemeindeammann, von Zufikon; Vizepräsident ist Martin Brunner, Friedensrichter, von Zufikon; Aktuar ist Johann Bürgisser, Lehrer, von Werd, Gemeinde Rottenschwil; Kassier ist Anton Brunner, Armenpfleger, von Zufikon; Beisitzer ist Josef Brunner, Zuchtstierhalter, von Zufikon; alle in Zufikon.

Bezirk Brugg

22. Juni. Unter der Firma **Metzgerverband des Bezirks Brugg** hat sich mit dem Sitze in Brugg eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt, die allgemeinen Interessen der Mitglieder zu fördern und zu wahren und die Kollegialität zu heben. Die Statuten sind am 21. Dezember 1911 festgestellt worden. Jeder im Bezirk Brugg etablierte Metzgermeister, der in bürgerlichen Rechten und Ehren steht, kann Mitglied der Genossenschaft werden. Auch Frauen, welche eigene Metzgereien betreiben, haben dasselbe Recht und können sich durch einen Angestellten an den Sitzungen vertreten lassen. Anmeldungen sind an den Vorstand zu machen. Ueber die Aufnahme bestimmt der Vereinsbeschluss. Austritte sind dem Vorstande schriftlich einzureichen und können, insofern der Austretende nicht vom Bezirk Brugg fortzieht, nur auf Ende eines Kalenderjahres geschehen. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 10. Der jährliche Beitrag Fr. 5. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O. R. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und der Vorstand. Der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident ist Rudolf Weberli, von Küttigen, in Brugg; Vizepräsident ist Adolf Amsler, von Bözen, in Windisch; Aktuar ist Karl Bolliger, von Küttigen, in Brugg.

Bezirk Zofingen

Weinhandlung. — 22. Juni. Die Firma **Kunz & Cie.** in Aarburg (S. H. A. B. 1904, pag. 1206/1218), erteilt Einzelprokura an Paul Lüthy, von Stettfurt (Thurgau), in Aarburg.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Käserei. — 1912. 19. Juni. Die Firma **Arnold Zingg-Schneider**, Käserei, in Buchackern (S. H. A. B. Nr. 301 vom 29. November 1910, pag. 2026), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Hotel. — 19. Juni. Die Firma **Henri Widler**, Betrieb des Hotel Thurgauerhof, in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 460 vom 13. November 1906, pag. 1838), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

20. Juni. Unter der Firma **Verband thurg. Limonadenfabrikanten (V. th. L.)** mit Sitz in Weinfelden besteht auf unbestimmte Dauer nach Titel 27 des Obligationenrechts eine Genossenschaft. Dieselbe bezweckt die Hebung des Standes, die Bekämpfung unreeller Konkurrenz, die Wahrnehmung und Förderung der gemeinsamen Interessen der Mitglieder, die Einführung des Flaschenpfandes, sowie den gemeinschaftlichen Bezug geeigneter Artikel. Die Statuten datieren vom 11. März 1912. Der Verband bildet eine Sektion des thurg. Gewerbevereins. Der Genossenschaft kann jeder im Kanton niedergelassene, in bürgerlichen Ehren und Rechten stehende Limonaden- und Mineralwasserfabrikant beitreten. Ueber die Aufnahme entscheidet nach schriftlicher Anmeldung der Vorstand, unter Wahrung des Rekursrechtes an die Generalversammlung bei allfälliger Abweisung. Die Höhe der Eintritts- und Austrittsgebühr und des Jahresbeitrages wird jeweilen den Verhältnissen entsprechend von der Jahresversammlung festgesetzt. Der freiwillige Austritt kann nur auf Ende eines Kalenderjahres stattfinden, nach vorausgegangener, dreimonatlicher schriftlicher Kündigung. Der Ausschluss erfolgt auf Beschluss des Vorstandes bei Konkurs oder Auspfändung eines Mitgliedes, bei Schädigung der Interessen des Verbandes und Zuwiderhandlung gegen die Vorschriften der Statuten und des Reglements. Den Ausgeschlossenen steht das Rekursrecht an die nächste Generalversammlung zu. Für Verstösse gegen die Statuten seitens der Angestellten und Familienangehörigen haftet das betreffende Mitglied. Der Verlust der Mitgliedschaft hebt alle Ansprüche an ein allfällig vorhandenes Genossenschaftsvermögen auf, der Ausgeschiedene haftet jedoch für die Beiträge bis zum Jahresschluss. Die Einladungen erfolgen auf schriftlichem Wege. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich nur das Vermögen derselben; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Bei Auflösung und Liquidation der Genossenschaft entscheidet die Generalversammlung über ein allfällig vorhandenes Vermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand aus 5 Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; namens derselben führt der Präsident kollektiv mit dem Vizepräsidenten oder dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Georg Brendle, von Ursendorf (württ. Oberamt Saulgau), in Weinfelden, Präsident; Jakob Helg, von Hohentannen, in Kreuzlingen, Vizepräsident; Josef Hahn, von Inzigkofen (Preussen), in Frauenfeld, Aktuar; Johann Christian Bär, von Hausen (Hessen-Nassau), in Wigoltingen, Kassier, und Jakob Signer, von Hundwil, in Arbon, Beisitzer.

20. Juni. **Konsumverein Bischofszell & Umgebung** in Bischofszell (S. H. A. B. Nr. 214 vom 13. Juni 1900, pag. 860; Nr. 147 vom 7. Juni 1910, pag. 1027, und Nr. 120 vom 9. Mai 1912, pag. 843). Der Verwaltungsrat dieser Genossenschaft hat als Verwalter gewählt: Hermann Baumann, von Wattwil, in Bischofszell, und erteilt demselben Kollektivprokura in der Weise, dass derselbe zur kollektiven Zeichnung mit einem bisherigen Zeichnungsberechtigten befugt ist.

Käse und Butter. — 22. Juni. Inhaber der Firma **Paul Nater** in Graltshausen ist Paul Nater, von Alterswilen, in Graltshausen. Käse- und Butterfabrikation.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Rappresentanze in tessuti, ecc. — 1912. 21 giugno. Il titolare della ditta **E. Naldi**, in Locarno (F. u. s. di c. del 23 maggio 1912, nº 131, pag. 931), ha modificato e precisato il suo genere di commercio in rappresentanze in tessuti d'ogni genere, lanerie e cotonerie.

Ufficio di Lugano

Vini, olii, etc. — 20 giugno. Proprietario della ditta **Sgarbi Silvio**, in Lugano, è Silvio Sgarbi, di Guido, di Carpi (provincia di Modena), in Lugano. Vini, olii e generi alimentari.

20 giugno. Proprietario della ditta **Rag. Baldassare Caprioli, Calzoleria Italo-Svizzera**, in Lugano, è rag. Baldassare Caprioli, di Giuseppe, da Varese, in Lugano. Scarpe ed affini.

20 giugno. Il consiglio d'amministrazione della società anonima **Banca Popolare di Lugano**, in Lugano (F. o. s. di c. del 14 febbraio 1889, nº 24, pag. 132, e susseguenti modificazioni), ha conferito procura a Battista Foletti, da Massagno, suo domicilio, che firmerà con il già procuratore Giorgio Unterricher o con un membro del consiglio di amministrazione. Giorgio Unterricher potrà firmare d'ora innanzi collettivamente oltre che con un membro del consiglio d'amministrazione, anche con uno dei procuratori Giuseppe Tanzi e Battista Foletti. La procura conferita a Cesare Nessi, vice-direttore, è cessata col giorno 30 aprile p. p.

Rappresentanze. — 22 giugno. La ditta **R. Bellasi-Quadri**, in Monteggio, rappresentanze (F. o. s. di c. del 29 febbraio 1912, nº 54, pag. 355), viene cancellata per cessazione di commercio.

Ufficio di Mendrisio

Prestino, ecc. — 22 giugno. La ditta **Casanova Antonio**, prestino, in Ligornetto (F. o. s. du c. del 27 giugno 1883, nº 97, pag. 777), è cancellata in seguito a rinuncia del titolare. L'attivo ed il passivo vengono assunti dalla nuova società in nome collettivo «A. Casanova & figli», in Ligornetto.

Antonio Casanova, fu Giovanni, e di lui figli Giovanni, Valente e Carlo Casanova, i primi tre da e domiciliati in Ligornetto ed il quarto da Ligornetto, domiciliato a Chiasso, hanno costituito, in Ligornetto, sotto la ragione sociale **A. Casanova & figli**, una società in nome collettivo, cominciata col 1º giugno 1912. Questa società assume attivo e passivo della ditta «Casanova Antonio», ora cancellata. Prestino, commestibili e latteria.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1912, 21 juin. Dans son assemblée générale du 22 février 1910, l'**Association coopérative de Menuiserie de Lausanne**, société coopérative, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 10 février 1912), a modifié ses statuts. Les modifications intéressant les tiers portent sur les points suivants: Le capital social est constitué: a. Par les parts des sociétaires; b. par les bénéfices des sociétaires. Chaque sociétaire, en entrant dans l'association, est tenu de verser à celle-ci, sous forme de part, une somme de cinq cents francs. Cette part est personnelle et intransmissible. Les parts portent intérêts à fixer par l'assemblée générale. La qualité de sociétaire se perd: a. Par démission volontaire; b. par décès; c. par exclusion. Les sociétaires ont droit de se retirer en tout temps, moyennant un avertissement de six mois. Cet avertissement doit être donné par écrit au conseil d'administration. Le sociétaire qui démissionne a droit de travailler dans l'association jusqu'à ce qu'il soit rentré en possession de l'argent qu'il a engagé dans celle-ci. Les membres qui démissionnent dans les six premiers mois de l'année sont tenus d'attendre la clôture de l'exercice en cours et l'assemblée générale de janvier de l'année suivante, pour avoir droit un mois après la dite assemblée au remboursement de leurs parts et de leurs bénéfices réalisés. Les membres qui démissionnent dans les six derniers mois d'un exercice n'ont pas droit aux répartitions de l'année suivante, même si la démission était datée de novembre ou décembre, et leur remboursement ne pourra avoir lieu que six mois après l'assemblée générale de janvier. Toutefois, si une convention intervenait entre les membres de l'association, elle primera sur les articles ayant trait aux démissions et exclusions. La mort met fin à la qualité de sociétaire et donne droit aux héritiers de retirer la part et les bénéfices réalisés par le sociétaire jusqu'à son décès. Le remboursement aura lieu un mois après l'assemblée de janvier. Un sociétaire peut être exclu de l'association par décision de l'assemblée, s'il a agi d'une manière contraire aux statuts, et s'il a porté atteinte aux intérêts de l'association. Il devra quitter la coopérative dans les quinze jours. Sera considéré comme radié, un membre qui aura abandonné son travail pendant huit jours consécutifs, sans avertissement. La perte de la qualité de sociétaire entraîne également celle de tout droit à la fortune de l'association. Les sociétaires exclus perdent tous droits aux répartitions de l'exercice en cours et peuvent, en outre, être rendus responsables des dommages causés à l'association. Exceptionnellement, le conseil d'administration peut accorder le remboursement partiel de l'avance ou du dépôt, s'il est démontré que le sociétaire est dans le besoin. Il en est de même pour les héritiers d'un sociétaire décédé. Le bénéfice net de l'exploitation, déterminé par le bilan et le compte de profits et pertes, doit être réparti de la façon suivante: 1º 30 % au fonds de réserve; 2º 60 % aux sociétaires, au prorata des heures de travail fournies par chacun d'eux pendant le cours de l'année, les heures de maladie d'un membre et le service militaire ne seront pas déduites pour la répartition des bénéfices; 3º 5 % suivant décision de l'assemblée générale; 4º 5 % à la maison du peuple de Lausanne. Les parts de bénéfices auxquelles les membres renoncent en faveur de la société, sont versées dans la caisse du fonds de réserve. L'assemblée choisit parmi les sociétaires un conseil d'administration, composé de trois personnes, un président ou gérant, un vice-président-caissier et un secrétaire, chargés de représenter l'association vis-à-vis des tiers. La durée des fonctions des membres du conseil est d'une année. Les membres sortant sont immédiatement rééligibles. Les membres nommés dans une élection complémentaire le sont pour le reste du mandat. Celui-ci commence le 1er mars. Pour engager valablement l'association, il faut la signature des trois membres du conseil d'administration. Les autres modifications concernent l'organisation intérieure de la société.

Hôtel-pension. — 21 juin. Le chef de la maison **Emile Ritter** fils, à Lausanne, est Emile Ritter, fils, de Boujean (Berne), domicilié à Lausanne. Exploitation d'un hôtel-pension, aux Avenues de Floriment et des Alpes, à l'enseigne «Hôtel Métropole».

21 juin. Dans son assemblée générale du 18 avril 1912, la société anonyme **«Lausanne Palace» anciennement Le «Grand Hôtel», Société anonyme des Hôtels Beau Site et Riche Mont**, ayant son siège à Lausanne, a modifié ses statuts et apporté par là les changements suivants aux inscriptions publiées dans la F. o. s. du c. des 23 octobre 1902 et 24 janvier 1912: Le capital social a été porté d'un million à deux millions deux cent mille francs (fr. 2,200,000), divisé en quatre mille quatre cents actions de cinq cents francs chacune, au porteur.

Bureau de Morges

20 juin. Dans son assemblée du 9 décembre 1911, la **Société de Fromagerie de St Saphorin**, société coopérative, dont le siège est à St-Saphorin (F. o. s. du c. du 2 avril 1906, nº 137, page 545; du 3 janvier 1907, nº 1, page 3, et du 2 février 1910, nº 27, page 175), a procédé au renouvellement de son comité et a élu caissier: Ernest Chevalley; secrétaire: Emile Bovy, les deux à St-Saphorin. Alexis Dumnid et Charles Turin ont cessé de faire partie de ce comité.

Bureau d'Orbe

22 juin. La société coopérative **Société de Fromagerie de la Grand'Rue**, à Baulmes (F. o. s. du c. du 23 février 1912, nº 29, page 154), a composé son comité comme suit: Président: Léon Rossier; secrétaire: Charles Deriaz; caissier: Georges Pillevuit. Le président a seul la signature sociale.

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich

Hauptgeschäft

Bilanz für den Schluss des Geschäftsjahres 1911

Aktiva

Fr.	Ct.	
—	—	Wechsel von Garanten.
3,966,000	—	Grundbesitz.
75,650,510	45	Hypotheken.
336,400	—	Darlehen auf Wertpapiere.
		Wertpapiere:
		Fr. 21,068,835. 80. 1) Wertpapiere überhaupt.
		» 318,634. 20. 2) Verfangenes Gut.
21,415,213	73	» 27,743. 73. 3) Nutzniessungen.
5,572,407	75	Vorauszahlungen und Darlehen auf Policen.
30,735	05	Kurzfällige Obligationen inkl. Ratazinsen.
		Guthaben:
		Fr. 625,104. 45. 1) Bei Banken.
1,296,268	80	» 671,164. 35. 2) Bei andern Versicherungsunternehm.
704,182	77	Gestundete Prämien.
1,123,461	41	Rückständige Zinsen und Mieten, inkl. Marchzinsen.
		Ausstände bei Generalagenten:
		Fr. 206,006. 15. 1) Aus dem Geschäftsjahre.
206,006	15	» — —. 2) Ans früheren Jahren.
322,193	90	Barer Kassenbestand.
—	—	Inventar und Drucksachen.
—	—	Kautionsdarlehen an versicherte Beamte.
		Sonstige Aktiva:
		Fr. 9,739,206. 03. 1) Reserven bei den Rückversicherern.
		» 92,679. 81. 2) Ausstehende Prämien.
10,047,196	65	» 215,310. 81. 3) Verschiedene Posten. (B. 47)
120,670,576	66	

Passiva

		Fr.	Ct.
Garantie-Kapital		—	—
Kapitalreserve:			
1) Bestand am Schlusse des Vorjahres	Fr. 660,000. —		
2) Abnahme im Geschäftsjahr	» 100,989. 70	559,010	30
Eig. Prämienres. (Deckungskapital) für:			
1) Kapitalversicher. auf d. Todesfall	Fr. 60,137,050. —		
2) » » d. Lebensfall	» 2,331,268. —		
3) Rentenversicherungen	» 26,164,002. —		
4) Sonstige Versicherungen	» 46,146. —	88,678,466	—
Prämienüberträge für:			
1) Kapitalversicher. auf d. Todesfall	Fr. 3,583,654. 34		
2) » » d. Lebensfall	» 130,768. 03		
3) Rentenversicherungen	» 21,201. 85		
4) Sonstige Versicherungen	» 13,458. 96	3,749,083	18
Reserve für schwebende Versicherungsfälle:			
1) Beim Prämienreservefonds aufbewahrt	Fr. 258,489. 16		
2) Sonstige Bestandteile	» —. —	258,489	16
Ueberschussfonds der Mitglieder	Fr. 12,798,751. 89		
Konto: Ausgleichung der Ueberschussanteile	» 100. 85	12,798,852	74
Sonstige Reserven und zwar:			
1) Prämienreserve f. Rückversicher.	Fr. 9,140,245. —		
2) Rentenüberträge	» 1,120,965. 36		
3) Verwaltungskostenreserve	» 681,022. —		
4) Verwaltungskostenüberträge	» 20,982. 23		
5) Extrareserve für Vereinsversicherungen	» 31,933. —		
6) Extrareserve für sonstige Versicherungen	» 170,775. —		
7) Extrareserve für anormale Risiken	» 239,673. —		
8) Nicht erhob. Rückkaufssummen	» 65,045. 15		
9) Kriegsreserve	» 240,000. —		
10) Gebäude-Erneuerungsfonds	» 75,008. 85		
11) Rückversicherungsanteil an gestundeten und ausstehenden Prämien	» 19,171. 56		
12) Sparkasse	» 402,523. 48	12,207,344	63
Guthaben anderer Versicherungsunternehmungen			—
Barkautionen		40,695	50
Sonstige Passiva und zwar:			
1) Passiv-Ratazinse	Fr. 55,077. 05		
2) Depositen	» 242,911. 52		
3) Vorausbezahlte Prämien	» 6,616. 69		
4) Guthaben einzelner Agenten	» 51,110. 61		
5) » der Volksversicherung	» 11,650. —		
6) Verschiedenes	» 7,178. 30	374,544	17
Ueberschuss		2,004,090	98
		120,670,576	66

Zürich, den 4. April 1912.

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt:

G. Schaertlin. Usteri.

Der in die Bilanz eingestellte Prämienreservefonds ist entsprechend den vom schweizerischen Bundesrat genehmigten technischen Rechnungsgrundlagen richtig berechnet worden.

Der I. Mathematiker
der Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt:

C. Kihm.

Die Uebereinstimmung der Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bilanz mit den Büchern der Anstalt bescheinigt

Zürich, den 30. Mai 1912.

Die Revisionskommission:

Armand Piguet. Oth. Müller.

Fr. Fritschi.

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich

Volksversicherung

Bilanz für den Schluss des Geschäftsjahres 1911

Aktiva

Fr.	Ct.	
7,103,673	—	Hypotheken.
16,800	—	Wertschriften.
412,830	35	Darlehen auf Versicherungshefte.
113,950	50	Marchzinsen.
6,328	40	Barer Kassenbestand.
—	—	Inventar und Drucksachen.
27,958	05	Sonstige Aktiva. (B. 48)
7,681,540	30	

Passiva

		Fr.	Ct.
Kapitalreserve:			
1) Bestand am Schlusse des Vorjahres	Fr. 36,000. —		
2) Abnahme im Geschäftsjahre	» —. —	36,000	—
Prämienreserve (Deckungskapital) f. Kapitalversicherungen auf den Todesfall		6,002,203	—
Reserve für schwebende Versicherungsfälle:			
1) Beim Prämienreservefonds aufbewahrt	Fr. 640. —		
2) Sonstige Bestandteile	» —. —	640	—
Ueberschussfonds		1,011,232	06
Sonstige Reserven und zwar:			
1) Nicht erhobene Rückkaufssummen	Fr. 3,512. 50		
2) Kriegsreserve	» 44,092. 90		
3) Hülfsfonds	» 4,552. 55	52,157	95
Sonstige Passiva und zwar:			
1) Passiv-Ratazinse Ende 1911	Fr. 552. 25		
2) Vorausbezahlte Prämien	» 7,474. 85		
3) Verschiedenes	» 115. 60	8,142	70
Ueberschuss		571,164	59
		7,681,540	30

Zürich, den 4. April 1912.

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt:

G. Schaertlin. Usteri.

Der in die Bilanz eingestellte Prämienreservefonds ist entsprechend den vom schweizerischen Bundesrat genehmigten technischen Rechnungsgrundlagen richtig berechnet worden.

Der I. Mathematiker
der Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt:

C. Kihm.

Die Uebereinstimmung der Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bilanz mit den Büchern der Abteilung Volksversicherung bescheinigt

Zürich, den 30. Mai 1912.

Die Revisionskommission:

Armand Piguet. Oth. Müller.

Fr. Fritschi.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Der schweizerisch-ägyptische Handelsverkehr im Jahre 1911

(Korrespondenz)

V.

Hanf- und Leinenindustrie hatten im Altertume eine grosse Rolle in Aegypten gespielt. Heute ist diese Industrie sehr in Vergessenheit geraten. Man findet vereinzelte Stühle zwar noch in Kairo, bei Assiut und im Delta beschäftigt, sie machen dem Importe europäischer feinerer Artikel aber keine Konkurrenz, da das auf ihnen verarbeitete Material im Bleichen nicht weiss genug wird. Immerhin macht man in Mehalleh el kebireh den Versuch, jene halbleinenen Herrenkleiderstoffe herzustellen, welche die Berner Leinenindustrie auf den Markt bringt.

Die Einfuhrwerte der in Aegypten importierten Hanf- und Leinengarne (inkl. Werg, Jute, Ramie etc.), Leinen- und Hanfgewebe (exkl. konfektionierte Wäsche und Säcke), Segeltuchstoffe (inkl. Schläuche, Wagendecken, Gurten etc.) haben sich in den letzten Jahren folgendermassen gestaltet:

	Garne L. E.	Gewebe L. E.	Segeltuch L. E.
1905	97,181	124,039	17,653
1906	64,787	134,971	21,383
1907	82,876	154,265	20,726
1908	115,908	212,688	18,609
1909	89,594	115,796	19,707
1910	103,826	75,203	18,305
1911	110,708	111,347	29,262

Nach der schweizerischen Handelsstatistik hat unser Land an Leinenwaren (exkl. Stickereien) nach Aegypten ausgeführt:

	Fr.		Fr.
1905	22,355	1909	74,410
1906	27,647	1910	66,840
1907	33,986	1911	72,493
1908	28,059		

Wir haben also auch hier, wenn auch in kleinem Rahmen, einen guten Fortschritt des schweizerischen Exporthandels zu beobachten und dürfen die Hoffnung hegen, dass unsere Leinenindustrie auch fernerhin mit gutem Erfolge auf dem ägyptischen Markte konkurrieren werde.

Der Strick- und Wirkwarenimport Aegyptens hat auf der ganzen Linie seiner Bezugsquellen eine gute Entwicklung genommen. Er hat im Jahre 1911 mit einem Totalwerte von zirka Fr. 6,700,000 abgeschlossen und seit dem grossen Rückschlage des Jahres 1908 Mehrzufuhren im Betrage von zirka Fr. 2,000,000 aufzuweisen. Deutschland steht immer an der Spitze der Herkunftsländer, und Oesterreich schafft sich in den letzten drei Jahren sehr empor. Sie sind neben England die Hauptkonkurrenten für den schweizerischen Handel, der in mittleren und besten Qualitäten aber auch schon bemerkenswerte Posten von Trieotagen in Aegypten umsetzt.

Die beiden folgenden Tabellen zeigen den Entwicklungsgang der hauptsächlichsten und der schweizerischen Provenienzen, erstere Ziffern nach der ägyptischen, letztere nach der schweizerischen Handelsstatistik.

	Deutschland L. E.	Frankreich L. E.	Italien L. E.	Oesterreich L. E.	England L. E.	Japan L. E.	Spanien L. E.
1906	54,493	44,369	29,446	15,978	17,058	2,118	1,256
1907	81,526	64,946	39,321	18,316	22,440	7,210	3,566
1908	59,005	51,330	35,408	9,605	14,829	10,047	2,436
1909	61,429	45,990	30,041	12,528	16,881	17,364	8,832
1910	77,727	56,263	30,940	17,960	16,046	15,374	12,156
1911	83,028	56,186	36,610	23,010	22,282	18,440	12,972

Wirkwaren-Export der Schweiz nach Aegypten

	Baumwolle, Leinen, Ramie etc. Fr.	Seide Fr.	Wolle Fr.	Total Fr.
1906	95,644	23,170	17,055	135,869
1907	116,343	29,142	17,545	163,030
1908	30,237	25,019	14,292	69,548
1909	75,857	32,760	18,231	126,848
1910	70,677	27,242	32,844	130,763
1911	71,618	31,440	62,910	165,968

Konfektionswaren-Import. Wenn man an die Zeiten zurückdenkt, wo unter der Eingeborenen-Bevölkerung Aegyptens erst ein ganz geringer Teil europäische Kleider zu tragen begann, wo die Hemden, Beinkleider, Westen, «Stambulinen» und Herren-Ueberröcke nur in verschiedenen Grössenummern, alljährlich aber in ziemlich denselben Stoffqualitäten, Farben und Dessinvariationen in den Handel kamen, wo die Ladenhüter der Vorjahre unbemerkt mit dem Neuangekommenen verkauft werden konnten, und die arabischen Frauen ihre Kleider noch zu Hause selber anfertigten, so wird man die grossen Veränderungen leicht bemerken, die sich seither im Konfektionsgeschäfte eingeschlichen haben.

Detailhändler, die früher noch bei Kommissionären bestellten, sind direkte Importeure und sogar Grossfabrikanten geworden, die ihren Bedarf in Europa fabrizieren und für den Verkauf im ganzen Oriente organisiert sind. Letztere machen mit dem Stoffeinkaufe ihre grossen Verdienste, und können im Detailhandel daher manches Opfer bringen; das die Kauflust des Publikums und dadurch ihren im Verkaufe der Konfektion nun allerdings mit niederen Gewinnprozenten rechnenden Umsatz fördert. In ihren grossen und aufs eleganteste eingerichteten Magazinen werden nun nicht nur Herren- und Knabenkleider, sondern auch Damenkonfektion in reichster Auswahl und der letzten Mode folgend, zum Verkaufe ausgelegt. Das Alte, das nicht in den Kleinstädten mit Gewinn loszuschlagen ist, wird von Saison zu Saison unter bedeutend zurückgesetzten Preisen liquidiert. Dadurch wird auch denjenigen, die nur wenig Geld für die europäische Mode aufzuwenden gewillt sind, die Möglichkeit geboten, an der grossen Umwandlung des Bekleidungswesens teilzunehmen, und der Konsum in Konfektionswaren hat infolgedessen von Jahr zu Jahr mit grösseren Werten zu rechnen.

	Linge L. E.	Kleider L. E.	Total L. E.
1905	302,181	325,713	627,894
1906	331,743	353,397	695,140
1907	430,078	423,650	853,728
1908	269,151	278,047	547,198
1909	299,616	266,020	565,636
1910	331,038	294,970	626,008
1911	403,109	345,752	748,861

Der schweizerische Exporthandel nimmt nach der ägyptischen Statistik nur kleinen Anteil an dieser Einfuhr (1911 L. E. 3269), doch scheinen auch hier wieder Differenzen zwischen den statistischen Angaben und den wirklich zur Einfuhr gelangten Werten zu bestehen. Unsere Konfektion hat besonders mit der Hotel-Kundschaft zu tun und wird aus diesem Grunde wenig Aussicht auf grosse Steigerung der betreffenden Importziffern haben.

Der Metall- und Metallwarenimport Aegyptens hat sehr lange unter der Einwirkung der 1907er Krise zu leiden gehabt. Er hat erst im Jahre 1910 angefangen, sich wieder jenem Wertniveau zu nähern, auf dem er vor 1904 schon gestanden hatte. Der Gesamtimport von Metallen und Metallwaren, inklusive Fahrräder, mathematischen, astronomischen, optischen und chirurgischen Instrumenten und Apparaten für die Elektrizität, Telegraphie und Telephonie bezifferte sich im Jahre 1911 auf einen Wert von L. E. 3,187,773. Es entfallen hievon L. E. 57,736, das heisst nicht ganz anderthalb Millionen Franken auf den schweizerischen Import. Diese Ziffern decken sich mit denen der schweizerischen Ausfuhrstatistik, welche einen Wert von über zweieinviertel Millionen Franken für die nach Aegypten ausgeführten Metallwaren angibt, allerdings nicht. Unser Anteil wäre aber dennoch ein verhältnismässig kleiner. Das Bild verändert sich aber bedeutend zugunsten unserer Metallwarenindustrie, wenn man bei der ägyptischen Einfuhr diejenigen Gruppen ausschliesst, die für den schweizerischen Export überhaupt nicht in Betracht kommen, wie zum Beispiel diejenigen der Rohmetalle und ihrer Legierungen, der Grobeisenwaren für Brücken- und Gebäudebau, Eisenbahnen etc.

In der folgenden Tabelle sind für die Jahre 1905/1911 verschiedene Importwerte von Metallwaren zusammengestellt:

I. Gesamteinfuhr aller Metallwaren. II. Einfuhrwerte der für die schweizerische Industrie in Betracht kommenden Gruppen. III. Einfuhrwerte der schweizerischen Zufuhren, nach der ägyptischen Statistik. IV. Einfuhrwerte der schweizerischen Zufuhren nach der schweizerischen Statistik. (Approximativwert in Franken.)

	I.	II.	III.	IV.
1905	78,642,000	14,521,000	1,079,000	2,604,000
1906	107,091,000	62,493,000	1,968,000	3,786,000
1907	109,741,000	65,162,000	2,562,000	3,663,000
1908	81,289,000	45,166,000	1,191,000	2,773,000
1909	55,094,000	35,057,000	988,000	2,244,000
1910	66,962,000	41,300,000	689,000	2,223,000
1911	82,627,000	42,901,000	1,493,000	2,238,000

Nach der schweizerischen Statistik verteilten sich die Einfuhrwerte unserer Zufuhren folgendermassen auf die Maschinen- und Uhrenindustrie:

	Maschinen Fr.	Uhren Fr.		Maschinen Fr.	Uhren Fr.
1905	1,324,629	1,279,164	1909	1,139,388	1,104,992
1906	1,508,730	2,276,786	1910	1,313,582	909,562
1907	1,648,896	2,014,107	1911	1,298,707	939,001
1908	1,205,492	1,567,285			

Einer ruhigen Weiterentwicklung der Maschinenindustrie sind mit dem Ausbruche der Krise natürlich grosse Hindernisse entgegengetreten. Die Einstellung der grossen Arbeiten bedingte ein Minus in der Lieferung von kostspieligen Pumpen, Motoren, Ziegelpressen etc., und der Absatz von Kleinmaschinen und andern Metallindustrie-Fabrikaten erlitt selbstverständlich ebenfalls eine grosse Einbusse. Die Regierung war bei der Budgetaufstellung für das Jahr 1911 nur für die Ausführung der allernotwendigsten Bauten disponiert, und die grossen Landgesellschaften und Industrieunternehmungen, welche für den Absatz schweizerischer Präzisionsmaschinen ebenfalls sehr in Betracht kommen, hatten ihre Ausgaben auch auf ein Minimum zu beschränken. Die letzten zwei Jahre brachten noch wenig Aenderung in diese Verhältnisse. Mehrere grosse Falliten, die sich im Jahre 1911 ereigneten, das Misstrauen, das man mehreren Land- und Meliorationsgesellschaften nun auch öffentlich entgegenzubringen anfing, und Unsicherheit der kleinen Kundschaft waren ebenfalls nicht dazu angetan, Verkehr und Handel zu erweitern.

Die Aussichten sind nun aber doch etwas bessere geworden. Im Delta sollen der Mariut- und Burlossee ausgetrocknet werden, eine Arbeit, die einen Kostenaufwand von über sechzig Millionen Franken beanspruchen soll. Für das Jahr 1912 sind 7½ Millionen Franken für dieses Riesenwerk budgetiert. Auf den sogenannten Abukir Estates sind bereits praktische Versuche mit derartigen Entsumpfungsarbeiten gemacht worden, und die Resultate sollen, wie behauptet wird, sehr befriedigend ausgefallen sein. Der Wert, den die dort gewonnenen Kulturareale haben sollen, wird auf 75 Millionen Franken eingeschätzt, eine recht hübsche Summe, wenn man bedenkt, dass die betreffenden Gebiete früher nur einigen armseligen Fischer- und Beduinenfamilien den Lebensunterhalt zu bieten vermochten.

Neben den Entwässerungspumpen für diese Seegebiete müssen zur Entsalzung des Bodens und zur Bewässerung der gewonnenen Kulturflächen weitere Pumpstationen geschaffen werden. Ebenso in Oberägypten und im Sudan, wo das System einer perennierenden, künstlichen Bewässerung der vorhandenen Kulturareale ebenfalls immer näher heranrückt. In Bälde wird man vielleicht auch die Schaffung eines grossen Reservoir-Sees im Südwesten des Fayum ins Auge fassen müssen, ein Werk, das der Maschinenindustrie auch wieder reichliche Beschäftigung bieten kann.

In der Sudan-Provinz Dongola sind bereits über 30,000 Feddan (1 Feddan = 4200 Quadratmeter) durch Pumpen in rationelle Kultur gesetzt, und man hofft, diesen in Bälde ein nochmal so grosses Gebiet anschliessen zu können. Wenn erst einmal das grosse Stauwerk bei Senaar erstellt sein wird, dessen Anlagekosten inklusive der Hauptschleuse auf hundert Millionen Franken veranschlagt sind, so wird auch die sogenannte «Gesireh», das Alluvialgebiet zwischen blauem und weissem Nil oberhalb Chartum, ein wichtiges Absatzgebiet für unsere Maschinenindustrie werden.

Aber auch auf dem Gebiete des Bahn- und Beleuchtungswesens sind bedeutungsvolle Verbesserungen und Neuerungen vorgesehen, nicht nur von Seite der Regierung, sondern auch von Seite der Kleinbahngesellschaften, Munizipalitäten und Privaten. Die schweizerische Industrie wird auch bei deren Ausführung die ihr gebührende Berücksichtigung finden, und in Zukunft vielleicht wieder eher zu belangreichen Ordres kommen, als dies während der verflossenen Zeit des allgemeinen Stillstandes der Fall gewesen war. Möge sie nach der Rückhaltung, die ihr in den letzten paar Jahren hier entgegengebracht wurde, Aegypten nicht aus ihrem Beobachtungskreise verlieren, sondern alle auftauchenden Pläne und Projekte mit derselben Aufmerksamkeit verfolgen, wie dies bis dahin der Fall war; dann wird sie auch in Zukunft wieder ihre Leistungsfähigkeit an den Tag zu legen vermögen. Aegypten ist trotz der unerquicklichen Verhältnisse, die zurzeit bestehen, kein verlorenes Land; es hat einen starken, natürlichen Fond hinter sich, der durch die Staubwolken der Krise zwar etwas verschleiert wird, an seiner Solidität aber nichts einbüsst, sondern weiter besteht in unabsehbare Zeit.

Ernteaussichten in Rumänien

(Bericht des schweiz. Generalkonsuls in Bukarest, Herrn Jean Staub, vom 20. Juni)

Wiederum steht Rumänien am Vorabend einer reichen Weizenernte, von der der Bericht des Landwirtschaftlichen Ministeriums sagt, sie verheisse im ganzen Land «mehr als befriedigend» auszufallen und jene des Vorjahres zu übersteigen, die 33,028,000 hl ergeben hatte, auf einer mit Weizen besäten Fläche von 1,930,165 ha. Also im Durchschnitt 17,1 hl per ha. Dieses Jahr sind 80,711 ha mehr, also 2,040,082 ha mit Weizen bebaut und kompetente Beurteiler rechnen nach dem heutigen Saatenstand mit «Sicherheit» auf einen höhern Durchschnittsertrag als letztes Jahr. Im Norden

der Moldau sei das Wachstum des Weizens so kräftig und stark, dass die Halme sich mancherorts niedergelegt haben und in andern Landesteilen, wo er weniger dicht stehe, seien die Aehren so voll und schwer, dass der mögliche Ausfall in der Quantität durch die Qualität kompensiert werde. Der an einigen Orten festgestellte «Rost» werde keine besonders nachteiligen Wirkungen haben. Trotz der neulichen Abschläge, die hier in kurzer Frist aufeinander folgten, steht der Weizen noch immer hoch im Preis. Von der Witterung der nächsten vierzehn Tage hängt übrigens noch viel ab. Wenn sie vorübergeht ohne wesentliche Schäden zu verursachen, so dürfte das Sinken der Weizenpreise ein rascheres Tempo annehmen und die sich ihm entgegenstellenden Widerstände überwältigen. Und die Brotpreise werden dann folgen.

Der Schnitt des Weizens wird in den saatlich vorgerückten Weizendistrikten schon in wenigen Tagen beginnen. Mögen die täglich sich hoch auftürmenden Wolkenberge der Ernte nicht hinderlich werden!

Der Raps, ebenfalls schnittreif und lebhaft begehrt, ja zum Teil schon nach dem Ausland in der Schote verpflichtet, dürfte auf den der Zerstörung durch Frost und Frass der Insekten entgangenen zirka 70,000 ha einen Ertrag von 11 bis 12 hl per ha ergeben, also wesentlich mehr als letztes Jahr. Ausgesät waren 83,850 ha.

Roggen und Hafer stehen gut, Gerste besonders gut; leider wurden nur 36,600 ha damit bepflanzt und mit Roggen auch nur 113,515 ha gegen 130,000 ha im Vorjahr.

Der Mais, der letztes Jahr eine Ernte von über 39 Millionen hl ergeben hatte, wovon noch grosse Bestände im Land liegen, ist in kräftiger Entwickelung und sein Stand berechtigt bis jetzt zu grossen Hoffnungen, über deren Erfüllung jedoch erst Ende August geurteilt werden kann. Die zweite Aufhackung (Aufhäufelung und Jäten um die Maispflanze) hat begonnen und dürfte im Lande herum über einen Monat andauern, denn die Aussaat wurde ebenfalls in grossen Zeitabständen vorgenommen, je nach der Witterung, der Lage des Pflanzenbodens, und, soweit es bäuerliche Gelände anbetrifft, auch je nach der verfügbaren Zeit der Bauern.

Schlimm steht es dagegen um das Obst. Als die Obstbäume in üppigem Blust stunden, trat scharfer Frost ein, der die Blüten vernichtete und mancherorts sogar die Entwickelung edler Obstbäume in Frage stellte. Kirschen gibt es beinahe keine, Pflaumen, deren Kultur an den Abhängen und Ausläufern der Karpathen sehr bedeutend ist, werden in vier Distrikten als vernichtet geschildert; das gleiche Schicksal erreichte die Baumnüsse, für die sich das Ausland in den letzten Jahren zu interessieren begann.

Der Stand der Weinreben im allgemeinen mittelmässig, ist in dem wichtigen Rebgelände Dragashani (am Olt) bis jetzt sehr gut, in Odobesti, Nicoresti und Panciu (Moldau) kleinernteils gut, grösserenteils mittelmässig, in Dealul - Mare (bei Ploesti) mittelmässig, in der Dobrudja schlecht. Die letztjährige Weinernte ergab 993,350 hl.

Erbsen und Bohnen stehen vorzüglich und versprechen eine reiche Ernte. Die Wichtigkeit dieser Hülsenfrüchte erhellt aus den Ziffern des letztjährigen Ertrages, der 2,822,000 hl erreichte, wovon fast die Hälfte zwischen den Maisstauden wuchs und gedieh.

Ernteaussichten. Die voraussichtliche Weizenproduktion Spaniens wird in der Juninummer der vom internationalen Landwirtschaftsinstitut in Rom herausgegebenen «Nachrichten zur Landwirtschaftlichen Statistik» auf 31,943,600 dz (= 79 % des vorjährigen Ertrages), die der Vereinigten Staaten (nur Winterweizen) auf 98,794,080 dz (= 84,3 %) und diejenige Indiens auf 99,709,772 dz (= 97,7 %) geschätzt.

Die Kokosproduktion in Spanien wird voraussichtlich geringer ausfallen als die vorjährige (1,175,000 kg gegen 1,250,000 kg im Jahre 1911), ebenso in Japan, wo sie auf 92,206,000 kg gegen 96,711,885 kg im Vorjahre geschätzt wird. Auch Bulgarien und Italien lassen nur einen geringen Ertrag erwarten, während die Nachrichten aus Oesterreich und Frankreich günstiger lauten.

Der Stand der Zuckerrüben-, Tabak- und Weinkulturen am 1. Juni war im allgemeinen gut, und die Weinblüte verlief zumeist unter günstigen Verhältnissen.

Weniger befriedigend lauten die Mitteilungen über den Saatenstand der Baumwolle in Aegypten, Japan, Tunis sowie in den Vereinigten Staaten, wo er am 25. Mai nur 78,9 % eines Normalstandes betrug (gegen 87,8 % am gleichen Datum 1911).

Zum Schluss enthält das Heft Nachrichten über die Vorarbeiten für die Bestellung des Wintergetreides in Chile und Australien, die ziemlich ungünstig und auch später als in einem gewöhnlichen Jahre verlaufen, sowie ergänzende Mitteilungen über die Ernte 1911 in Serbien und Japan, die Anbaufläche 1910—11 in Britisch-Indien und die Ergebnisse der im Jahre 1910 in Luxemburg stattgehabten Viehzählung.

— **Schweizerisches Konsulat in Montreal (Kanada).** Wir machen darauf aufmerksam, dass dieses Konsulat zurzeit wegen Ablebens des Konsuls nicht funktioniert. Gesuche um Auskunftserteilung etc. können bis auf weiteres an das politische Departement in Bern oder, soweit es sich um kommerzielle Angelegenheiten handelt, an das eidg. Handelsdepartement, Informationsdienst, gerichtet werden, welches sich bemühen wird, Auskunft zu beschaffen.

* * *

Consulat de Suisse à Montréal (Canada). Nous rendons les intéressés attentifs au fait que, par suite du décès du titulaire, ce consulat est actuellement vacant. Toutes demandes de renseignements, etc. qui auraient dû normalement lui être adressées, doivent être transmises, jusqu'à nouvel avis, au département politique, à Berne, ou à celui du commerce (service d'information), s'il s'agit de questions commerciales.

Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz.

Importation dans la circulation libre de la Suisse.

Gattung der Ware *Désignation des articles*	Mai — Mai 1912 q	 1911 q	Januar — Mai *Janvier — Mai* 1912 q	 1911 q
Weizen — *Froment*	275,123	380,224	1,605,405	1,557,181
Hafer — *Avoine*	176,324	192,765	694,167	824,822
Gerste — *Orge*	11,200	10,943	66,527	78,674
Mais — *Maïs*	29,512	74,981	251,359	452,482
Hartweizengries — *Semoule de blé dur*	18,124	23,729	94,989	97,751
Backmehl — *Farine panifiable*	27,745	38,643	159,793	180,604
Kaffee, roher — *Café brut*	9,725	6,634	40,312	38,087
Roh- und Kristallzucker, Stampf- (Pilé-) Zucker, Traubenzucker *Sucre brut et sucre cristallisé, pilé, sucre de raisin*	69,253	62,066	304,922	272,784
Zucker in Hüten, Platten, Blöcken, Abfall von raffiniertem Zucker *Sucre en pains, plaques, blocs, déchets de sucre raffiné*	16,914	16,420	66,862	76,469
Zucker, geschnitten oder fein gepulvert *Sucre coupé ou en poudre fine*	14,904	14,995	62,756	73,704
Schweineschmalz — *Saindoux*	1,637	1,795	8,627	8,970
Rohtabak — *Tabac brut*	6,270	6,508	37,182	29,735
Wein in Fässern — *Vins en fûts* hl	127,048	101,348	726,712	644,321
Steinkohlen — *Houille*	1,562,275	1,581,937	7,832,744	7,379,236
Petroleum — *Pétrole*	39,131	40,963	241,389	263,277

Annoncen-Regie HAASENSTEIN & VOGLER — Anzeigen — Annonces — Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

(1217)

OCCASION
Bunzel-Delton-Rechenmaschine
billig zu verkaufen. Offerten sub A 3092 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich. 1886

Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G.
(Alte Stuttgarter.)
Gemäss § 244 H. G. B. bringen wir hiedurch zur Kenntnis, dass die Herren Rechtsanwalt 1804 **H. v. Kraut** in **Stuttgart** und Fabrikant **Iwan Bally** in **Schönenwerd**, Kant. Solothurn, in den Aufsichtsrat der Bank eingetreten sind.
Stuttgart, den 18. Juni 1912.
(Sa 7774) **Der Vorstand.**

Zu verkaufen
3 Gülten
à je 10,000 Fr. ohne Vorgang, à 4½ % verzinslich, 2 Gülten à je 5,000 Fr. mit Vorgang, à 4¾ % verzinslich, 7 Gülten à je 2000 Fr., bankfähig, zu 5 % verzinslich.
Offerten unter **P 2789 Lz** an **Haasenstein & Vogler, Luzern.** 1887

Liquidation
der
Spar- u. Leihkasse St. Margrethen

Gemäss Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre der Spar- und Leihkasse St. Margrethen vom 14. April l. J. tritt diese Gesellschaft mit 1. Juni 1912 in Liquidation. Das Geschäft ist infolge Verkauf an die **Rheintalische Credit-Anstalt Altstätten** übergegangen und die Aktiven und Passiven mit Gültigkeit vom 1. Januar 1912 von derselben übernommen worden.

Sparkassascheine, Sparbüchlein, Obligationen, Werttitel jeder Art sind bis am **31. Juli 1912** an der Kasse der **Rheintalischen Creditanstalt, Filiale St. Margrethen** zum Austausch bezw. Abstempelung vorzuweisen. (Z G 1722 1872,)

Wer sonstige Forderungen irgend welcher Art an die in Liquidation tretende Gesellschaft zu stellen sich berechtigt glaubt, hat dieselben innert der gleichen Frist anzumelden.

St. Margrethen, den 17. Juni 1912.

Die Liquidatoren.

Union A.-G., vormals Hoffmann & Co., St. Gallen

Einladung zur vierten Generalversammlung
auf Samstag, den 6. Juli 1912, vormittags 11 Uhr, im Geschäftslokal z. Union

Traktanden: 1. Vorlage des Geschäftsberichtes. 2. Abnahme der Jahresrechnung und Bericht der Revisoren. 3. Festsetzung der Dividende pro 1911/12.

Jahresbericht und Bilanz, sowie der Geschäftsbericht sind vom **29. Juni** an aufgelegt im Geschäftslokal der Gesellschaft.

St. Gallen, den 25. Juni 1912.

(2724 G) (1891 l) **Der Verwaltungsrat.**

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (1066)
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Société Suisse des Chocolats au Lait Croisier

Messieurs les actionnaires sont avisés que les **assemblées ordinaire et extraordinaire,** convoquées pour le 29 juin **sont renvoyées,** sur la demande d'un groupe d'actionnaires genevois,

au samedi, 6 juillet, à 2 heures
au local de la Bourse, à Lausanne

avec le même ordre du jour, soit:

Ordre du jour de l'assemblée ordinaire:
1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport des contrôleurs des comptes.
3° Approbation des comptes de l'exercice 1911 et décharge au conseil et aux contrôleurs.
4° Election de deux administrateurs.
5° Nominations des contrôleurs.
6° Propositions individuelles.

Ordre du jour de l'assemblée extraordinaire:
1° Propositions sur la liquidation et la dissolution de la Société. 1892

Les cartes d'admission à cette assemblée sont délivrées sur présentation des titres chez MM. **Chs. Schmidhauser & Co. et Tissot, Monneron, Guye & Co., banquiers, à Lausanne, jusqu'au 5 juillet.** Les comptes et le rapport des contrôleurs sont déposés chez MM. **Chs. Schmidhauser & Co.,** à la disposition de Messieurs les actionnaires.

Inkassi
in der ganzen Schweiz besorgt das **Sachwalter- & Geschäftsbureau Ernst Berger, Luzern**
Pfistergasse 22 512
Schöne Referenzen bei Haasenstein & Vogler

C. A. Haab, Geschäftsbücherfabrik, Ebnat-Kappel

Spezialität: Extraanfertigung von Geschäftsbüchern nach jedem Schema. Geheftet mit Fadenheftmaschine eigener Konstruktion. Seit 25 Jahren als solider, flachaufliegender Einband bewährt. Sprungrücken.

Kostenberechnungen. Besuch bereitwillig, kostenlos. Lager in praktisch eingeteilten Postcheck-, Tage-, Kassa- und Spesenbüchern etc.

Vereinfachtes, amerikanisches Journal mit nur 4 Conti. Preiscourant gratis.

Gegründet 1866 (797 G) **Elektrischer Betrieb. Telephon 41.** (3072) **Prima Bücherpapiere.**

Schweizerische Volksbank

gegründet 1869

Altstetten, Basel, Bern, Dachsfelden, Delsberg, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Moutier, Porrentruy, Saignelégier, Thalwil, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I und III.

Einbezahltes Stammanteilkapital u. Reserven Fr. 68,500,000

Wir empfehlen uns für: (293Y) 242

Diskonto und Inkasso von Wechseln auf die Schweiz und das Ausland; Gewährung von Darleihen und Cto. Crt. Krediten gegen Sicherheit; Kauf und Verkauf von Wertschriften. Besorgung von Börsenaufträgen. Aufbewahrung von Wertsachen und Vermietung von Schrankfächern (Safes). Annahme von Geldeinlagen in Konto-Korrent, Sparkonto, Depositen-Rechnungen und gegen

4¼ % Obligationen

auf 3 und 5 Jahre fest in Stücken von Fr. 500, Fr. 1000 und Fr. 5000 mit halbjährlichen, an allen oben bezeichneten Kassen der Bank zahlbaren Coupons.

Die Generaldirektion.

Chemins de fer fédéraux

Remboursement d'obligations de l'emprunt 3½ % Gothard du 1er avril 1895

Aux termes des conditions de l'emprunt 3½ % du chemin de fer du Gothard, du 1er avril 1895, les 780 obligations sorties au tirage et dont les numéros suivent, seront remboursées le **30 septembre 1912:**

A notre caisse principale, à Berne;
» **nos caisses d'arrondissement, à Lausanne, Bâle, Zurich, St-Gall et Lucerne,**
ainsi qu'aux domiciles habituels de paiement en Suisse et en Allemagne:

440 obligations à fr. 500

Nos	261— 280	46781—46800	79361—79380
	5401— 5420	49401—49420	84761—84780
	14181—14200	50841—50860	86101—86120
	15901—15920	52801—52820	86301—86320
	21281—21300	62881—62900	90501—90520
	29181—29200	66361—66380	90521—90540
	39181—39200	72901—72920	
	44241—44260	73801—73820	

340 obligations à fr. 1000

Nos	2111— 2120	31301—31310	46511—46520
	4871— 4880	35951—35960	47281—47290
	6851— 6860	37321—37330	51561—51570
	7551— 7560	37691—37700	54901—54910
	10151—10160	39171—39180	58521—58530
	13341—13350	40011—40020	63931—63940
	14181—14190	40151—40160	65711—65720
	14471—14480	41161—41170	69511—69520
	29561—29570	42031—42040	71101—71110
	29671—29680	43491—43500	71131—71140
	29811—29820	43741—43750	
	30051—30060	44771—44780	

Ces titres cesseront de porter intérêt à partir du 30 septembre 1912. (5259 a Y) (1877.)

Les obligations suivantes du même emprunt, sorties aux tirages précédents, n'ont pas encore été présentées au remboursement:

Remboursable le 30 septembre 1909:
1 obligation de fr. 500: No 29973.

Remboursables le 30 septembre 1911:
8 obligations de fr. 500: Nos 30150, 30154/160.
9 obligations de fr. 1000: Nos 2194/98, 2200, 15533, 39964/65.

Berne, le 19 juin 1912.

Direction générale des Chemins de fer fédéraux.

Buch- & Kunstdruckerei Benteli A.-G.

Bümpliz

Ordentliche Generalversammlung

Donnerstag, den 4. Juli 1912, nachmittags 4½ Uhr im Schloss Bümpliz

Traktanden:

1. Abnahme von Bericht und Rechnung pro 1911.
2. Entlastung des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren.
3. Beschluss über Verteilung des Reingewinnes.
4. Wahlen.

(1894 l)

Zur Teilnahme ladet die Aktionäre höflichst ein

Der Verwaltungsrat.

Bümpliz, den 24. Juni 1912.

Rasch, ohne Betriebstörung erstellen wir die seit Jahren in allen erdenklichen Betrieben bewährten, fugenfreien, unverbrennbaren

(866 Q) **FABRIK-BÖDEN** (316)

aus Litosilo-Kunstholz auf Beton oder alte abgenützte, selbst ölige Holzböden mit jeder Garantie. Prima Referenzen; Prospekte und Muster gratis **Ch. H. Pfister & Cie, Basel XII**

„Watt"

A.-G. für elektrische Unternehmungen

Glarus

Einladung

zur

VIII. ordentlichen Generalversammlung

Samstag, den 13. Juli 1912, nachmittags 12½ Uhr im Hotel Stachelberg in Linthal

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz pro 30. April 1912 und des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Der gedruckte Geschäftsbericht samt Jahresrechnung und Bilanz, sowie der Bericht der Kontrollstelle können vom 1. Juli a. c. an durch die Herren Aktionäre bezogen werden bei Herrn **Oertly-Jenny** in **Glarus**, und bei der **Tit. Schweiz. Kreditanstalt in Zürich und Glarus.**

Bei der letzteren Stelle werden gegen Aufgabe der Aktien-Nummern vom 6. bis 12. Juli a. c. die Stimmkarten zur Generalversammlung ausgegeben. (Zag. G. 1726) 1888

Glarus, den 19. Juni 1912.

„Watt"
A.-G. für elektrische Unternehmungen.
Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
A. Gemperle-Beckh.

Chemins de fer fédéraux

Emprunt 4 % de 1912

Messieurs les porteurs d'obligations de cet emprunt sont informés que les coupons échus sont payables:

A notre caisse principale, à Berne;
» **nos caisses d'arrondissement, à Lausanne, Bâle, Zurich, St-Gall et Lucerne,**
ainsi qu'aux **domiciles habituels de paiement en Suisse et en Allemagne.** (5257 Y) (1880.)

Berne, le 19 juin 1912.

Direction générale des Chemins de fer fédéraux.

Société Générale d'Affichage

Genève

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires du 20 juin 1912 a fixé le dividende pour l'année 1911 à:

Fr. 35 par action ancienne et portant les numéros de **1 à 600** et (3572 Y) (1890.)
Fr. 17.50 par action émise en juin 1911 et portant les numéros de **601 à 1200.**

Le **coupon n° 11** est payable, **dès ce jour**, au **siège social**, rue du Stand, 60, à **Genève.**

Genève, le 21 juin 1912.

Le président du conseil d'administration:
John Ramel.

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.
Schweiz. Handelsamtsblatt.
Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.
Intelligenzblatt.
Offizielles Schweiz. Kursbuch.
Schweiz. Conducteur.

Basel.
Basler Nachrichten.

Solothurn.
Solothurner Zeitung

Luzern.
Vaterland.

Zürich.
Züricher Post.

Glarus.
Glarner Nachrichten.

Genève.
Journal de Genève.
La Suisse.
Patrie Suisse.

Lausanne.
Gazette de Lausanne
La Revue.
La Petite Revue.

Montreux.
Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

Neuchâtel.
Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.
National Suisse.
Feuille d'Avis.
Fédération Horlogère.

Biel.
Express.

Burgdorf.
Burgdorfer Tagblatt.

Delémont.
Démocrate.
Der Berner Jura.

Porrentruy.
Jura
Pays.

St-Imier.
Jura bernois.

Fribourg.
La Liberté.
Indépendant.

Ausschliessliche Annoncenannahme:
Haasenstein & Vogler

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne